



# Das Lern- und Unterrichtsverständnis des Lehrplans Volksschule Thurgau (LP 21)

**Vertiefungselemente** zu den Weiterbildungsmodulen im Rahmen  
der Jahrestagungen der Thurgauer

- *Kindergartenkonferenz TKK*
- *Unterstufenkonferenz TUK*
- *Mittelstufenkonferenz TMK*
- *Konferenz der Sekundarschullehrkräfte SEK I TG*

vom 28. September in Erlen und vom 2. / 16. & 30. November  
2016 in Kreuzlingen

**Prof. Dr. Kurt Reusser**

Universität Zürich, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie und Didaktik



- Bildungswert und Potenziale von Aufgaben und Lernaufträgen einschätzen
- Unterstützung und Begleitung von Lernprozessen - Die erweiterte Rolle von Lehrpersonen
- Prüfen und Rückmeldungen zum Lernerfolg geben



→ Bildungswert und  
Potenziale von Aufgaben  
und Lernaufträgen  
einschätzen (lernen)



# Gehaltvolle Lernaufträge / Aufgaben

- fördern den **Erwerb** und die **Anwendung** von Wissen
- erlauben *unterschiedliche Zugänge und Denkwege*
- lassen sich auf *unterschiedlichen Niveaus* lösen
- eignen sich für *schwächere und starke Kinder*
- *motivieren*, sich auf einen Gegenstand einzulassen
- trainieren *überfachliche Fähigkeiten*

**Lernaufgaben sind zentrale Träger eines kompetenzorientierten Unterrichts**

**– so deren fachliche und fachübergreifende Potenziale erkannt und im Unterricht genutzt werden!**



***Attraktive – inhaltlich und methodisch  
durchdachte – fachliche Arbeitsaufträge  
und Aufgaben mit dem Potenzial, auch  
überfachliche Fähigkeiten mit zu fördern***

... als Einstiegs-, Vertiefungs-, Übungs-,  
Anwendungs- und Überprüfungsaufgaben ...

***→ sind das Rückgrat eines  
schüleraktiven,  
kompetenzorientierten Unterrichts***



# Gute fachliche Lernaufgaben

- repräsentieren *fachliche Kernideen*
  - erfordern zu ihrer Bearbeitung *bedeutsame fachspezifische Kompetenzen* (konkretisieren Bildungsstandards)
  - erlauben *unterschiedliche* Zugangs-, Aneignungs-, *Denk- und Lernwege*
  - ermöglichen und fördern die *selbständige Konstruktion* sowie die Anwendung / die Nutzung von Wissen
  - lassen sich auf unterschiedlichen Niveaus und bezogen auf unterschiedliche Perspektiven lösen (*Adaptivität*)
  - eignen sich für *schwächere und starke Kinder*
  - *motivieren*, sich auf einen fachlichen Gegenstand einzulassen
  - laden ein zu tiefem Verstehen, Problemlösen und *kooperativem Lernen*
  - trainieren *Problemlöse- und Lernstrategien*
- ➔ **Produktive Lernaufgaben sind die zentralen Träger eines kompetenzorientierten Unterrichts – so die Potenziale von LP erkannt und im Unterricht genutzt werden!**



# Lernpotenziale von Aufgaben klären als Kernelement der Unterrichtsvorbereitung?

- Welches ist der **Bildungs- oder Kompetenzwert** einer Aufgabe / eines **Lern-/Arbeitsauftrages**? Was können / sollen die S&S daran **lernen**? Was ist an der Aufgabe bzw. an ihrem Inhalt **«bildend»**?
- Welche **Herausforderungen** stellen sich S&S unterschiedlicher Fähigkeit? Welche **«Verstehensklippen»** sind absehbar / zu beachten?  
→ Was macht etwas Schwieriges schwierig?
- Welche individuellen / dialogischen **Bearbeitungs- und Sozialformen** ermöglicht die Aufgabe / legt diese nahe?
- In welcher **Funktion** möchte ich die Aufgabe einsetzen (zur Einführung, zum Durcharbeiten, zum Üben ...?)
- Welche **fachlichen und überfachlichen Kompetenzen** lassen sich an der Aufgabe durch die Wahl geeigneter Methoden fördern?



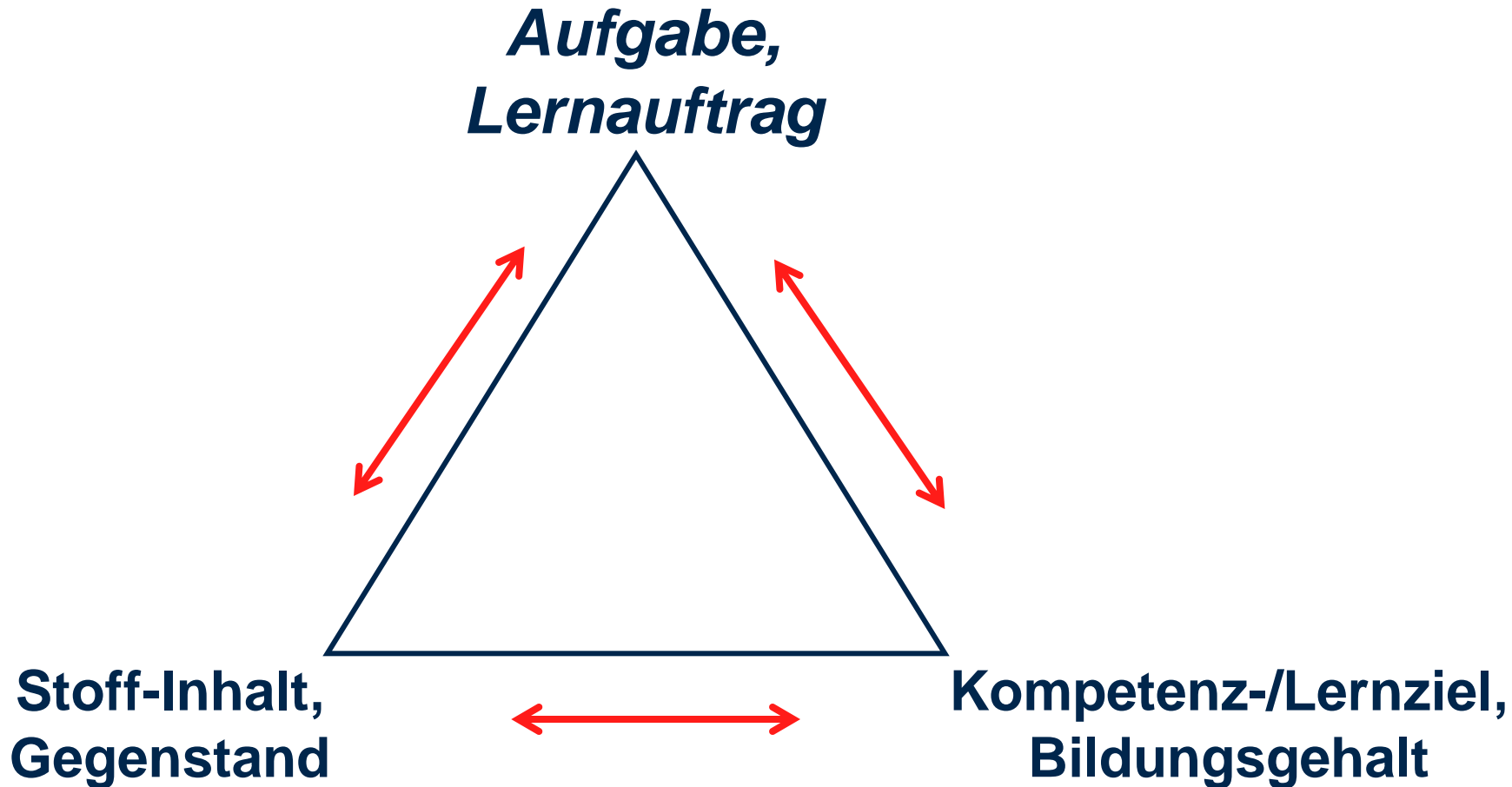
## *Drei Perspektiven der Unterrichtsvorbereitung*

- Vom **Inhalt /Stoff** zur **Kompetenz zur Aufgabe**.  
Ausgangspunkt ist ein Gegenstand: Welche Kompetenzen lassen sich daran aufbauen? Welche *methodischen Zugänge* eignen sich? Wie kann eine Aufgabe aussehen?
- Vom **Kompetenzziel** zum **Inhalt zur Aufgabe**.  
Ausgangspunkt ist ein Kompetenzziel: An welchen *Inhalten und mit welchen Methoden* lässt sich dieses erreichen? Was ist dazu eine geeignete Aufgabe?
- Von der **Aufgabe** zu ihrer **kompetenzorientierten Bearbeitung**. Gegeben eine Aufgabenstellung: Was ist ihr (über)fachlicher Bildungs-/Kompetenzwert? Welche *methodischen Zugänge (Sozialform)* bieten sich an





# Von Lerngegenständen zu Kompetenzen zu Aufgaben – und retour



# Aufgabenbeispiel: «Riesenschuhe»

→ Welche (über)fachlichen Kompetenzen lassen sich an dieser Aufgabe erwerben, kultivieren?



Florentino poliert in einem Sportzentrum auf den Philippinen das laut Guinness-Buch der Rekorde weltgrößte Paar Schuhe. Ein Schuh ist 2,37 m breit und 5,29 m lang.

*Aus: Blum, W. Möglichkeiten und Probleme für Modellieren im Mathematikunterricht - Vortrag an der ETH, 14.12.2006*

→ Wie gross wäre der Riesenmensch ungefähr, dem dieses Paar Schuhe passen würde? Beschreibe deinen Lösungsweg.



# Lernaufgabe ≠ Lernaufgabe

Lernschritt Lerntätigkeit im Modell <i>KAFKA</i> von Reusser, 1999		Didaktische Funktion von Lernaufgaben im Prozess- modell von Luthiger, 2015 SCHULBLATT FEBRUAR 2015 <i>LEHRPLAN 21 AUSGABE 11, TG</i>
<b>K</b>	Kontakt herstellen	Konfrontationsaufgaben (Ka)
<b>A</b>	Aufbauen	Erarbeitungsaufgaben (Ea)
<b>F</b>	Flexibilisieren	mit Übungs- / Vertiefungsaufgaben (Üa)
<b>K</b>	Konsolidieren	
<b>A</b>	Anwenden	Transfer-/Syntheseaufgaben (Ta)



# Problem stellen, Kontakt herstellen

K  
A  
F  
K  
A

## ... mit Konfrontationsaufgaben (Ka)

### Didaktische Funktion

- wecken Neugierde
- zeigen Phänomene, werfen Fragen auf
- aktivieren Vorwissen, Präkonzepte
- regen zum Austausch an
- regen erste Intuition an
- entwickeln Problembewusstsein



# Einstieg / Türöffner zum Thema «Dezimalzahlen»

**Wusstest Du, dass im Berufsverkehr im Durchschnitt nur 1,2 Personen in einem Auto sitzen?**

*Die folgenden Fragen können als Hilfestellung dienen.*

- Was bedeutet das?
- Wie waren die Autos besetzt, wenn 10 Autos kontrolliert wurden?
- Bei 40 kontrollierten Autos waren 39 mit je einer Person besetzt. Ist das möglich?
- In 40 Autos sassen 60 Personen. Wie viele Personen sassen durchschnittlich in einem Auto?  
(HERGET 1999)



## ... mit Erarbeitungsaufgaben (Ea)

### *Didaktische Funktion*

- vermitteln neues Fachwissen, Fertigkeiten, Haltungen
- ordnen Elemente in Strukturen und Zusammenhänge,
- machen Kernideen, zentrale Wissensselemente, Kompetenzaspekte sichtbar
- ermöglichen das Eindringen in Phänomene und Gegenstände
- ermöglichen Abstraktion und Systematisierung



# Flexibilisieren und Konsolidieren

K  
A  
F  
K  
A

... mit **Übungs-/Vertiefungsaufgaben (Üa)**

## *Didaktische Funktion*

### **Durcharbeitendes Üben**

- ermöglichen gründliches Durcharbeiten unterschiedlicher Aspekte des Lerngegenstandes
- dient dem tiefes Verstehen, Vernetzen, Beweglichmachen einer aufgebauten Struktur

### **Automatisierendes Üben**

- wiederholen, konsolidieren, automatisieren, Einüben von Teilstrukturen eines Ablaufes, Gegenstandes
- dient der Festigung, Sicherung, der flüssigen Ausführung, dem Einprägen ins Gedächtnis



## ... mit Transfer-/Syntheseaufgaben (Ta)

### *Didaktische Funktion*

- Anwenden auf zunehmend neue (innerfachliche und lebensweltliche) Situationen – Vom «nahen» zum «weiten» Transfer
- ermöglichen die selbstständige, aktiv-entdeckende Übertragung und Nutzung einer gelernten Struktur
- ermöglichen die Verbindung, Synthese von Konzepten
- bilden die Basis für kreatives Denken
- regen zum Problemlösen in Gruppen an
- ermöglichen Kompetenz- und Selbstwirksamkeitserleben





# Seil um die Erde – eine **Anwendungsaufgabe** zur Umfangberechnung des Kreises

Man stelle sich die Erde als kreisrunde Riesenkugel vor, deren Umfang (beim Äquator) ungefähr 40'000 km beträgt.

Nun stelle man sich weiter vor, ein Seil werde eng anliegend um dem Äquator herum gelegt

– *und sodann um 1 m verlängert.*

Nun wird das Seil, wenn wir es uns gleichmässig angespannt denken, die Erde gar nicht mehr berühren, sondern in einem gewissen, überall gleichen Abstand über dem Äquator schweben.

(Was) Geht da zwischen Seil und Erde noch (etwas) durch?  
Ein dünnes Blatt, eine Ameise, eine Maus, oder mehr?



# „Googeln“ Sie: Aufgaben, Aufgabenkultur, IQB !

## [Aufgabensammlung – Mathematik - IQB - Hu-berlin.de](#)

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/mathematik> ▼

**Aufgaben**, für deren Bearbeitung eine Verwendung von Hilfsmitteln nicht vorgesehen ist;; **Aufgaben**, für deren Bearbeitung als ... Humboldt-Universität zu **Berlin**

[Aufgaben für das Fach ...](#) · [Aufgaben zum grundlegenden ...](#) · [Mathematik](#)

## [Aufgabensammlung – Englisch - IQB - Hu-berlin.de](#)

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/englisch> ▼

**Aufgabensammlung** – Englisch. Die vorliegende **Aufgabensammlung** soll insbesondere Lehrkräften sowie Schülerinnen und ... Humboldt-Universität zu **Berlin**

## [Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder - IQB - Hu-berlin.de](#)

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi> ▼

18.10.2012 - Mit der Koordination der Entwicklung der **Abituraufgabenpools** wurde als ... der Länder an der Humboldt-Universität zu **Berlin** e.V. beauftragt.

[Mathematik](#) · [Englisch](#) · [Deutsch](#) · [Französisch](#)

## [Aufgabensammlung – Deutsch - IQB - Hu-berlin.de](#)

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/deutsch> ▼

**Aufgabensammlung** – Deutsch. Die vorliegende **Aufgabensammlung** soll insbesondere Lehrkräften sowie Schülerinnen und ... Humboldt-Universität zu **Berlin**



# Abschluss



# Der Lehrplan Volksschule Thurgau – kein didaktischer Paradigmenwechsel – Manches tun wir schon oder bemühen uns darum ...

*Der neue Lehrplan knüpft an Entwicklungen der Schule an, die lange vor seiner Einführung ihren Anfang genommen haben:*

- auf Basis eines Verfassungsauftrags: Alle S&S sollen fachliche und überfachliche Grundkompetenzen erreichen!
- Grundbildung als Humankapitel *und* als Investitionsgut der Gesellschaft – Die Volksschule unter öff. Beobachtung. Leistet sie, was sie leisten soll?
- Allen Kindern gerecht werden! Umgang mit Individualität und Vielfalt – Erweiterte Lehr-Lernkultur – Integrative Volksschule

**➔ Diese Anliegen finden im Lehrplan 21 bzw. im Lehrplan Volksschule Thurgau ihren Ausdruck!**



**Wie jeder Lehrplan ist auch der **LP Volksschule Thurgau** weder für die Ewigkeit, noch ist er perfekt. Es ist**

- ein Lehrplan auf Zeit
- diskutierbar und verbesserungsfähig
- ➔ Lassen Sie sich als Lehrerinnen und Lehrer auf den neuen Lehrplan ein. Seien Sie neugierig und bleiben Sie gelassen – und nutzen Sie die pädagogische Autonomie, die Ihnen auch der neue Lehrplan in hohem Masse gibt!
- ➔ Ihre Erfahrungen werden (in ein paar Jahren) zeigen, wie er sich Orientierungsrahmen für Kindergarten und Volksschule bewährt.